

Jesus beruft Matthäus

Aufgabe 1:

Die einzelnen Teile sind durcheinandergeraten. Nummeriere den Text in der richtigen Reihenfolge.

Jesus hörte es und antwortete: „Nicht die *Gesunden* brauchen den Arzt, sondern die *Kranken*. Überlegt doch einmal, was es bedeutet, wenn *Gott* sagt:

Einige *Pharisäer* sahen es und fragten die *Jünger*: „Wie kann euer *Lehrer* sich mit *Zolleinnehmern* und ähnlichem *Gesinde* an einen *Tisch* setzen?“

Später war *Jesus* bei *Matthäus* zu *Gast*. Da kamen viele *Zolleinnehmer* und andere, die einen ebenso schlechten Ruf hatten, um mit ihm und seinen *Jüngern* zu *essen*.

Jesus ging weiter und sah einen *Zolleinnehmer* in seinem *Zollhaus* sitzen. Er hieß *Matthäus*. *Jesus* sagte zu ihm: „*Geh mit mir!*“ Und *Matthäus* stand auf und folgte ihm.

'Ich fordere nicht von euch, dass ihr mir *Tieropfer* darbringt, sondern dass ihr *barmherzig* seid.' Ich soll nicht die in *Gottes* neue Welt einladen, bei denen alles in *Ordnung* ist, sondern die *ausgestoßenen Sünder*.'

Der Überlieferung nach hat Matthäus (sein jüdischer Name war 'Levi') später das Matthäusevangelium geschrieben. Manche Forscher bezweifeln das. Sicher ist jedoch, dass das Matthäusevangelium von einem jüdischen Mann geschrieben wurde, der immer wieder auf das Alte Testament (die heiligen Schriften des Judentums) Bezug nimmt, um den jüdischen Gläubigen zu verdeutlichen, dass Jesus von Nazareth der von Gott geschickte Retter, der das Alte Testament erfüllt wurde, ist. Das Matthäusevangelium wurde nach dem Jahr 70 n. Chr. abgefasst. Es bezieht

Evangeliar der Äbtissin Ada

Die **Ada-Handschrift** ist eine karolingische Bilderhandschrift, die in der Stadtbibliothek Trier aufbewahrt wird. Das Evangeliar ist zwischen den Jahren 790 und 810, wahrscheinlich in Aachen, hergestellt worden. Es gilt als Hauptwerk der Hofschule Karls des Großen.

Ihren Namen verdankt sie der Auftraggeberin Ada, die in verschiedenen Quellen als Schwester Karls des Großen und als Äbtissin bezeichnet wird.

Aufgabe:

Setze die Puzzleteile richtig zusammen und klebe sie auf. Es entsteht ein Bild des Evangelisten Matthäus aus der Ada-Handschrift.

Download
zur Ansicht

Markus schreibt das Leben Jesu auf

„Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes“, – so beginnt das älteste der vier Evangelien, die im Neuen Testament enthalten sind. In einfacher Sprache, dabei mit literarischem Können, erzählt der Verfasser vom Leben Jesu. Ob es sich bei dem Evangelisten tatsächlich um einen ehemaligen Weggefährten des Apostels Paulus handelt, ist strittig – dagegen spricht, dass keine Gedanken des Paulus vorkommen. Fest steht, dass das Evangelium von einem Heidenchristen stammt (sonst wären ihm jüdische Sitten vertrauter), der sich in Palästina nicht gut auskennt. Deshalb nehmen die Bibelforscher als Abfassungsort Syrien an.

Genauer lässt sich dagegen über das Abfassungsjahr sagen. Da die „Markus-Apokalypse“ (Mk 13) den römisch-jüdischen Krieg, die Zerstörung des Tempels und Christenverfolgungen voraussetzt, wird es bald nach 70 n. Chr. geschrieben sein.

Nicht nur mündliche Erzählungen vom Wirken Jesu schreibt Markus nieder. Ihm liegen auch schriftliche Quellen vor, die er kunstvoll zusammenfügt. Das von ihm gelegte Fundament dient den beiden Evangelisten Matthäus und Lukas schließlich als eine wichtige Vorlage, die sie für ihre eigenen Evangelien mit anderen Überlieferungen anreichern. Ihr Ziel ist es nicht, die Botschaft des Jesus von Nazareth historisch korrekt darzustellen. Vielmehr geben sie durch ihre Berichte dem Geschehen ihre eigene theologische Deutung.

Aufgabe:

Lies den Text aufmerksam durch und beantworte die Fragen.

1. Warum handelt es sich bei dem Verfasser des Markusevangeliums wahrscheinlich nicht um den Weggefährten des Paulus, der ebenfalls Markus hieß?

2. Warum ist Markus ein Heidenchrist, also kein Jude, gewesen?

Eigenheiten des Markus

In seinem Evangelium verrät Markus etwas über sich selbst.

Aufgabe 1:

Lies folgende Bibelstellen (Übersetzung von Martin Luther).

Markus 1,23

Markus 2,12

Markus 3,6

Markus 5,2

Markus 6,45

Markus 7,25



Welches heute nicht mehr gebräuchliche Wort findet sich in jedem Bibelvers?

Lösung: _____

Kreuze die Bedeutung dieses Wortes an.

früh am Morgen

sofort darauf

einige Zeit später

Aufgabe 2:

Entziffere den rätselhaften Satz.



Kreuzworträtsel durch das Lukasevangelium

Aufgabe:

Löse das Rätsel und finde das Lösungswort. Nimm dir eine Bibel (Luther-Übersetzung, 1912) und schlage das Lukasevangelium auf. Die Zahlen in der Klammer nennen dir Kapitel und Bibelvers, in dem du den gesuchten Namen finden kannst.

Waagrecht:

6. Alte Prophetin in Jerusalem (2,36); 7. Ein Jünger Jesu (5,10); 10. Stadt, vor deren Toren Jesus einen jungen Mann vom Tod erweckte (7,11); 11. Frau des Priesters Zacharias (1,5); 13. Fluss, in dem Jesus getauft wurde (3,3); 14. Armer Mann aus einem Gleichnis (16,20); 15. Ort, den zwei Jünger am Ostertag aufsuchten (24,13); 19. Oberster der Teufel (11,15); 20. Jüdischer Name des Zolleinnehmers, der Jesus nachfolgte (5,27); 21. König zur Zeit Jesu (3,1); 22. Alter Mann, der in Jesus Gottes Sohn erkannte (2,25); 23. Name des Engels, der dem Zacharias die Geburt eines Sohnes ankündigte

Senkrecht:

1. Name einer Frau, die Jesus nachfolgte (8,3); 2. Name des Mannes, für den Lukas sein Evangelium schrieb (1,3); 3. Synagogenvorsteher, dessen Tochter Jesus aufweckte (8,41); 4. Stadt, die Jesus durchwanderte (18,35); 5. Beiname des Verräters Judas [am Schluss nur mit t, nicht mit th] (6,16); 8. Ort, in dem Petrus wohnte (4,31); 9. Syrer, der vom Aussatz befreit wurde (4,27); 12. Kaiser zur Zeit Jesu (3,1); 13. Sohn des Zacharias (1,60); 16. Frau, in deren Haus Jesus einkehrte (10,38); 17. Dorf, das Jesus verfluchte (10,13); 18. Kaiser zur Zeit Jesu (2,1)



Lukas, der Evangelist

Lukas, so nimmt die Forschung an, hat das Lukasevangelium und die Apostelgeschichte geschrieben. Er entstammte nicht dem Judentum, sondern war ein Heidenchrist. Vermutlich kam er aus Antiochien. Über sein Leben ist kaum etwas bekannt.

Möglicherweise hat er Paulus auf seinen Reisen begleitet. Im Kolosserbrief wird er als Arzt bezeichnet. Tatsächlich häufen sich medizinische Ausdrücke in seinen Schriften, was die Annahme bestärkt, dass er wirklich Arzt gewesen ist.

Deswegen wurde er zum Schutzpatron der Ärzte. Weil er als Evangelist später immer mit einem Stier abgebildet worden ist, konnte er auch der Schutzheilige der Metzger werden. Eine Legende um 530 n. Chr. bezeichnet ihn als Maler. So wurde er auch der Schutzheilige der Maler, Bildschnitzer und überhaupt aller Künstler.



Der Evangelist Johannes

Das älteste vorhandene Fragment des Johannesevangeliums stammt etwa aus dem Jahr 125 n. Chr. Es wurde in Ägypten gefunden.

Ob der Schreiber des Johannesevangeliums wirklich der Jünger Johannes, ein einfacher Fischer vom See Genesareth, gewesen ist, wird immer wieder von den Fachleuten bezweifelt. Es gibt Gründe, die dafür, aber auch solche, die dagegen sprechen.

Die älteste Fassung des Neuen Testaments wurde im St. Katharinenkloster gefunden.



Aufgabe:

Informiere dich im Internet, über das St. Katharinenkloster.

1. Wo liegt es?

Besonderheiten des Johannesevangeliums

Im Evangelium des Johannes sind besonders viele „Ich-bin“-Worte von Jesus aufgezeichnet.

Aufgabe 1:

Schlage die angegebenen Bibelstellen im Johannesevangelium auf und notiere die „Ich bin“-Worte!

Kapitel 6,35: _____

Kapitel 8,12: _____

Kapitel 10,7: _____

Kapitel 11,25: _____

Kapitel 14,6: _____

Kapitel 15,1: _____

Aufgabe 2:

Download
zur Ansicht

Station 1: Jesus beruft Matthäus

Seite 24

Aufgabe 1:

Die richtige Reihenfolge: 4, 3, 2, 1, 5

Aufgabe 2:

Die Redensart „Matthäi am letzten“ bezieht sich auf das Ende der Welt.

Station 2: Evangeliar der Äbtissin Ada

Seite 25



Station 3: Markus schreibt das Leben Jesu auf

Seite 26

Download zur Ansicht

Lösungswort: J E R U S A L E M

Hinweis: Die Schreibweise der gesuchten Begriffe entspricht der Luther-Übersetzung von 1912.

Lösungen:
Die Evangelisten

Station 6: Lukas, der Evangelist

Aufgabe 1:

Es fehlen Hinweise auf seinen Beruf als Arzt.

Aufgabe 2:

Der Bibelvers (Kol 4,14) lautet: „Es grüßt euch Lukas, der Arzt, der Geliebte, und Demas.“

Station 7: Der Evangelist Johannes

1. Das St. Katharinenkloster befindet sich auf der Halbinsel Sinai, die zu Ägypten gehört.
2. Es wurde zwischen 548 und 565 n. Chr. gegründet.
3. Es liegt am Fuße des Berges Sinai, wo sich Gott Mose im brennenden Dornbusch offenbart haben soll.
4. *sinngemäß*: In der Weltgeschichte werden nur Stätten aufgenommen, die nach Meinung des Weltkulturerbes eine herausragende universelle Bedeutung aus historischen, künstlerischen oder wissenschaftlichen Gründen besitzen. Auf der Entscheidung über die Aufnahme werden die Über-

Download zur Ansicht